

2011-Okt-01

Oldenburgische Volkszeitung [Vechta]

OV-GASTKOMMENTAR: NOTIZEN AUS DER SPRACHEBENE

## **9/11 – 9. 11. – 09-11**

Von Wilfried Kürschner

Anfang letzten Monats war in den Medien – auch in dieser Zeitung – viel von „9/11“ zu lesen und zu hören: „nine eleven“. Ein ganz überflüssiger Anglizismus, steht doch der Ausdruck *11. September* zur Verfügung, der die Anschläge vom 11. 9. 2001 in den USA bezeichnet.

Der Ausdruck *9/11* ist nicht nur überflüssig, er ist auch geeignet, Missverständnisse hervorzurufen. Denn die Bestandteile der Datumsangabe stehen in umgekehrter Reihenfolge zu der bei uns üblichen, sodass es nicht verwundert, wenn der eine oder andere zunächst an den 9. 11. denkt. Dies liegt nahe, denn der 9. November war ja einige Male in der deutschen Geschichte in unterschiedlicher Hinsicht von Bedeutung: 1989, 1938, 1923, 1918.

Die amerikanische Datumsform unterscheidet sich von der deutschen auch grafisch durch die Verwendung von Schrägstrichen statt von Punkten: *9/11/2011 – 11. 9. 2011*. Schrägstriche werden allerdings auch in Großbritannien und zunehmend in deutschen Dokumenten verwendet und können zur Verwirrung führen. Ist mit *1/10/2011* bzw. *01/10/2011* oder gar *(0)1/10/11* der heutige Tag gemeint oder der 10. Januar dieses Jahres?

In Umkehrung der logisch einsichtigeren Reihenfolge der deutschen Datumsangabe, bei der die kleineren Einheiten (Tag, Monat) jeweils vor den größeren (Monat, Jahr) stehen, während sie in der amerikanischen hüpfen (Monat – Tag – Jahr), gibt es eine internationale Norm, gemäß der die Bestandteile in absteigender Reihenfolge geordnet sind: *2011-10-01*. Grafisch wird dies durch Bindestriche zwischen Jahres-, Monats- und Tagesangabe (JJJJ-MM-TT) angezeigt. Wer ganz sicher gehen will, kann den Monatsnamen in abgekürzter Form mit Buchstaben schreiben: *2011-Okt-01*.

So unterschiedlich die gebräuchlichen Datumsformate sind, so verschieden werden auch die Datumsangaben sprachlich ausgedrückt. Im Deutschen scheinen wir auf den ersten Blick den Monat zu vervielfältigen, wenn wir vom ersten Oktober, vom zweiten Oktober und so weiter sprechen. Natürlich meinen wir den ersten Tag des Monats Oktober, sagen dies aber nicht explizit. Genauso wenig sagen wir ausdrücklich, dass sich Tag und Monat auf ein bestimmtes Jahr beziehen: am ersten Tag des Monats Oktober des 2011. Jahres nach Christi Geburt bzw. unserer Zeitrechnung. Im Französischen wird der Tag nicht mit der Ordnungszahl, sondern mit der Grundzahl (= Kardinalzahl) angegeben: *le 2 (deux) octobre, le 3 (trois) octobre ...*, allerdings mit Ausnahme des ersten: Heute ist *le 1<sup>er</sup> (premier) octobre* mit einer Ordinalzahl wie im Deutschen. So auch im Italienischen – *il primo (1<sup>o</sup>) ottobre, il due (2) ottobre* – und im Spanischen, wo allerdings zwischen Tageszahl und Monatsname ein *de* (= von) steht: *el primero (1<sup>o</sup>) de octubre, el dos (2) de octubre ...*